

# Institut für Slavistik

## Sommersemester 2011

### Profil Lehramt

### Modul Fachdidaktik

#### Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens (Fachdidaktik I) (050109)

Dozent/in:

Manfred Steingraber

Angaben:

Übung, 2 SWS

Termine:

Mo, 8:00 - 10:00, LS10 - R.309

ab 11.4.2011

Studienrichtungen / Studienfächer:

Profil-LA ab 2

Russ-MEd-2F ab 2

Inhalt:

Jeder kennt einige dieser kurzen Erzählungen, die sich meist um historische Persönlichkeiten ranken, Berichte, die mit einem scharf herausgearbeiteten typisch Einzelnen das Ganze einer Person, einer Begebenheit, eines Zeitraums treffend und pointiert charakterisieren. Anekdoten eignen sich aufgrund ihres unterhaltsamen Charakters und ihres hohen Memorierungspotentials ganz besonders für die Ausbildung der unterschiedlichen Sprachtätigkeiten, motivieren zu Nacherzählung und Gespräch. Attraktiv wirken die mit dieser literarischen Form verbundene Themenvielfalt, die Überschaubarkeit der Texte, die Möglichkeiten ihrer Bearbeitung und Präsentation. In Abhängigkeit vom sprachlichen Niveau der Lernenden, von ihren Interessen und von zeitökonomischen Aspekten kann hier der Lernprozess optimal gesteuert, der Lernstoff adäquat dosiert werden.

Dabei soll das Spektrum moderner Textarbeit im Anfangsunterricht Russisch aufgezeigt werden, die die Bewältigung von Hör- und Lesetexten komplexer und mehrdimensional gestalten will.

Arbeitsschwerpunkte:

- Ziele und Funktionen von Anekdoten im Russischunterricht
- Hör-, Lese-, Texterschließungs-, Nacherzählungsstrategien
- Präsentation von Texten, Bildern und anderen Medien im thematischen Zusammenhang
- Probleme der Didaktisierung von authentischen Materialien

In der Übung werden Anekdoten vorgestellt, die um bestimmte Themen gruppiert

werden, ergänzt durch Bilder und andere Medien. Die Ziele und Verfahren, die zugrunde liegenden didaktischen und methodischen Überlegungen sollen reflektiert werden, erweitert durch eigene praktische Vorschläge.

### **Konzeptionen und Gestaltung im Fachunterricht (Fachdidaktik II) (050110)**

Dozent/in:

Manfred Steingraber

Angaben:

Übung, 2 SWS

Termine:

Do, 16:00 - 18:00, LS10 - R.301

ab 14.4.2011

Studienrichtungen / Studienfächer:

Russ-MEd-2F ab 2

Inhalt:

Die Übung wendet sich an Studierende der russischen Sprache, die Freude an der Konzipierung und Gestaltung einer entsprechenden Unterrichtsreihe für die Oberstufe haben und ihre historischen Kenntnisse, die damit verbundene fachspezifische Lektürefähigkeit und ihre russischen Sprachkenntnisse weiterentwickeln wollen. Thematisch soll ein Bogen von Peter dem Großen, den russischen Revolutionen zu Beginn des 20. Jahrhunderts über die Stalinzeit, die Tauwetter- und Stagnationsperiode bis hin zur Perestrojka und der „Ära Putin“ gespannt werden. Grundlage sind Texte unterschiedlichster Art: Lehrbuchtexte, literarische Texte, Zeitungs- bzw. Zeitschriftenartikel, Ton-, Bild- und Hördokumente, authentisches und adaptiertes Material. Aus diesen vielfältigen Quellen soll unter didaktischen und methodischen Gesichtspunkten gemeinsam eine Auswahl getroffen werden für die Erstellung und Ausgestaltung einer entsprechenden Textreihe, die vor allem die geschichtlichen Momente des Umbruchs in Russland widerspiegelt.

## **Slavische Philologie**

### **Vorlesungen**

#### **Die Entstehung der slavischen Schriftsprachen (050118)**

Dozent/in:

Norbert Nübler

Angaben:

Vorlesung, 2 SWS, BA-Modul KKR / KKP / KKT

Termine:

Di, 12:00 - 14:00, LS10 - R.325

ab 12.4.2011

Studienrichtungen / Studienfächer:

Russ-B-2F ab 2

Poln-B-2F ab 2

Tschech-B-2F ab 2

Voraussetzungen / Organisatorisches:

Modul: KKR / KKP / KKT

Prüfungsleistung: keine

Inhalt:

Die Vorlesung beschäftigt sich mit den unterschiedlichen Wegen und Konzeptionen, die zu den heutigen slavischen Standardsprachen führen. Der zeitliche Schwerpunkt liegt dabei im 18. und 19. Jahrhundert. Wesentlich ist dabei die Sensibilisierung für die Tatsache, dass Standardsprachen nicht „natürlich gewachsene“ Phänomene, sondern bis zu einem gewissen Grade „Kunstprodukte“ sind. Behandelt werden in erster Linie das Russische, Polnische und Tschechische, wobei vergleichende Ausblicke auf die Entwicklung anderer slavischer Sprachen einbezogen werden.

### **Sprachwandel im Russischen, Polnischen, Tschechischen (050591)**

Dozent/in:

Norbert Nübler

Angaben:

Vorlesung, 2 SWS, BA-Modul SG

Termine:

Mi, 10:00 - 12:00, Raum n.V.

ab 13.4.2011

Studienrichtungen / Studienfächer:

Russ-MEd-2F ab 2

VerglSlav-MA-2F ab 2

Voraussetzungen / Organisatorisches:

Modul: SG

Prüfungsleistung: Klausur

Inhalt:

In dieser Vorlesung werden die wichtigsten Veränderungen auf lautlicher und morphologischer Ebene besprochen, die ausgehend vom Urslavischen zum heutigen Russisch, Polnisch oder Tschechisch führen. Die Ausführungen vermitteln somit in kontrastiver Weise grundlegende Kenntnisse der russischen, polnischen und tschechischen Sprachgeschichte. Sie ist für Master-Studierende ebenso wie für Studierende der bisherigen Magister-/Lehramtsstudiengänge ausgelegt.

## **Proseminare**

### **Galizien als Kulturlandschaft (050114)**

Dozent/in:

Rebekka Wilpert

Angaben:

Proseminar, 2 SWS, BA-Modul KKP

Termine:

Mi, 10:00 - 12:00, Raum n.V.

ab 13.4.2011

Studienrichtungen / Studienfächer:

Poln-B-2F ab 4

Inhalt:

Galizien ist eine Landschaft, die von Vielfalt geprägt ist. In den Jahren von 1772 bis 1918 als Kronland Galizien zu Österreich bzw. später zur österreichisch-ungarischen Monarchie gehörend, vereint es verschiedene Kulturen, Sprachen und Religionen auf

einem Gebiet, das heute zu Polen und der Ukraine gehört und durch Städte wie Lemberg (L'viv) und Krakau (Kraków) bekannt ist. Namen wie Joseph Roth, Karl Emil Franzos, Scholem Alejchem oder Bruno Schulz werden mit dieser Region assoziiert. In dem kulturkundlichen Proseminar wollen wir einen Streifzug durch Galizien, seine Geschichte und Kultur unternehmen und dabei ganz unterschiedliche Aspekte dieser Landschaft betrachten. Eine besondere Rolle wird dabei die polnische Literatur spielen, die mit dieser Gegend verbunden ist und mit dem Phänomen der *literatura kresowa* in Zusammenhang steht. Nicht zuletzt wollen wir uns mit dem Schriftsteller und Künstler Bruno Schulz, der gelegentlich auch als der „polnische Kafka“ bezeichnet wird, beschäftigen.

Empfohlene Literatur:

(Literatur zur Einführung:)

Pollack, M., Galizien. Eine Reise durch die verschwundene Welt Ostgaliziens und der Bukowina. Frankfurt/M. 2007.

Ficowski, J., Bruno Schulz. 1892-1942. Ein Künstlerleben in Galizien. München 2008.

### **Morphologie des Polnischen und Tschechischen (050115)**

Dozent/in:

Petr Nadenicek

Angaben:

Proseminar, 2 SWS, BA-Modul SW 1

Termine:

Mo, 10:00 - 12:00, LS10 - R.434

ab 11.4.2011

Studienrichtungen / Studienfächer:

Poln-B-2F ab 2

Tschech-B-2F ab 2

Inhalt:

In diesem Proseminar wird der Morphologie des Polnischen und des Tschechischen Aufmerksamkeit gewidmet. In den ersten beiden Sitzungen werden die Kenntnisse der Morphologie aus dem Schulunterricht und aus der „Einführung in die slavistische Sprachwissenschaft“ wiederholt und überprüft. Im Anschluss wird man sich mit den allgemeinen Fragen der Morphologie (Segmentieren und Klassifizieren der Morpheme u. Ä.) auseinandersetzen. Weiterhin wird die Form- und Wortbildung des Polnischen und des Tschechischen behandelt, wobei die Studierenden die Themen ihrer Hausarbeiten in Form eines Referats vorstellen werden. In den letzten beiden Sitzungen werden die formalen Anforderungen für die Hausarbeiten besprochen.

### **Morphologie: Temporalität und Tempus im Russischen (050196)**

Dozent/in:

Yana Movchan

Angaben:

Proseminar, 2 SWS, BA-Modul SW 1

Termine:

Mo, 10:00 - 12:00, Raum n.V.

ab 11.4.2011

Studienrichtungen / Studienfächer:

Russ-B-2F ab 2

Voraussetzungen / Organisatorisches:

Geeignet für: BA, Magister, Lehramt, Studierende der Russischen Philologie.

Die Lehrveranstaltung kann von Bachelor-Studierenden als sprachwissenschaftliches Proseminar im Modul SW1, von Magister-/Staatsexamens-Studierenden als wissenschaftliche Übung besucht werden.

Inhalt:

Die Tempusforschung befasst sich mit den Kategorien des Tempus, des Aspekts und der Aktionsart. Der Kurs vermittelt grundlegende Begriffe und Methoden der Tempusforschung und gibt einen Einblick in morphologische Strukturen und semantische Relationen der Tempora im Russischen. Zunächst werden allgemeine Fragen der Temporalitätstheorie und Zusammenhänge von Tempus, Modus und Aspekt besprochen. Im Anschluss daran werden die drei Tempora im Russischen, ihre Formenbildung und ihre semantischen Bedeutungen erläutert. Dies geschieht durch die Besprechung der sekundären und primären Bedeutungen jeweils einer verbalen Tempusform. Zuletzt werden andere lexikalische Mittel für den Tempusausdruck wie z.B. temporale Adverbien, Konjunktionen und temporale Partikel erörtert.

### **Sprachvariäten in der Slavia (Kulturkundliches Proseminar) (050559)**

Dozent/in:

Susanne Grahl

Angaben:

Proseminar, 2 SWS, BA-Modul KKR/KKP/KKT

Termine:

Mo, 10:00 - 12:00, LS10 - R.301

ab 11.4.2011

Studienrichtungen / Studienfächer:

Russ-B-2F ab 4

Poln-B-2F ab 4

Tschech-B-2F ab 4

Inhalt:

Im Rahmen dieses Proseminars wollen wir uns mit den sprachlichen Varietäten im slavischen Sprachraum befassen. Dabei gehen wir zunächst von den Standardsprachen aus, sofern es so etwas wie einen „Standard“ für die jeweiligen Sprachen überhaupt gibt. Gerade Kleinsprachen wie das Sorbische oder gar das Polessische haben hier noch einen z.T. langen Weg vor sich. Anschließend widmen wir uns sprachlichen Varietäten, die außerhalb des Standards liegen, sei es aus regionalen, sozialen oder funktionalen Gründen. Hier werden wir uns auf den ostslavischen und den tschechischen Sprachraum beschränken.

## **Hauptseminare**

### **Der Aspekt im Russischen, Polnischen, Tschechischen (050117)**

Dozent/in:

Norbert Nübler

Angaben:

Hauptseminar, 2 SWS, BA-Modul SW 3

Termine:

Mi, 8:00 - 10:00, LS10 - R.325

ab 13.4.2011

Studienrichtungen / Studienfächer:

Russ-B-2F ab 6

Poln-B-2F ab 6

Tschech-B-2F ab 6

VerglSlav-MA-2F ab 2

Voraussetzungen / Organisatorisches:

Prüfungsleistung: Hausarbeit

Inhalt:

Nach einem einführenden Überblick über die Aspektverhältnisse in den modernen slavischen Sprachen werden zunächst die formalen Gegebenheiten innerhalb der Aspektkategorie besprochen. Es folgt ein Überblick über semantische Diskussionen um den Gehalt von Perfektivität / Imperfektivität, der die Lehre von den Aktionsarten sowie Begriffe wie Telizität/Atelizität einschließt. Schließlich steht das Problem des Status der Aspektkategorie im Grenzbereich von Lexik und Grammatik im Mittelpunkt.

**Literatur der Stunde Null: Jerzy Andrzejewskis Roman "Popiół i diament" (Asche und Diamant) und Josef Skvoreckýs "Zbabelci" (Die Feiglinge) (050111)**

Dozent/in:

Michael Düring

Angaben:

Hauptseminar, 2 SWS, BA-Modul LW 3; MA-Modul LW4/LW5

Termine:

Fr, 12:00 - 14:00, LS10 - R.301

ab 15.4.2011

Studienrichtungen / Studienfächer:

VerglSlav-MA-2F ab 2

Poln-B-2F ab 6

Tschech-B-2F ab 6

SlavPhil-MAHF ab 6

SlavPhil-MANF ab 6

Voraussetzungen / Organisatorisches:

Zulassungsvoraussetzungen:

Abgeschlossenes Grundstudium / LW 2

Primärtexte:

Primärtexte werden von den Teilnehmer/innen angeschafft

Bedingungen für einen Leistungsnachweis:

Moderation und Hausarbeit

Das Hauptseminar kann auch als Übung (LW4/LW5) von Master-Studierenden besucht werden.

Inhalt:

Jerzy Andrzejewskis Roman "Popiół i diament" (1947; Asche und Diamant) und Josef Škvoreckýs "Zbabelci" (1948/49; Die Feiglinge) sind als Zeugnisse der „Stunde Null“ nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs literarische Verbildlichungen der letzten Kriegsereignisse in Polen und der Tschechoslowakei. Ziel des Seminars wird es sein, die aus den Romanen sprechende Weltwahrnehmung herauszuarbeiten und miteinander in Beziehung zu setzen. Dabei wird es sowohl um die historischen Ereignisse als auch um die persönlichen Erlebnisse der literarischen Helden gehen.

Zudem wird näher auf die wirkungsästhetischen Elemente der Romane einzugehen sein.

Empfohlene Literatur:

Sekundärliteratur:

T. Burek, Pisarz, demony, publicznoce. Jerzy Andrzejewski, in: Sporne postacie polskiej literatury współczesnej, Warszawa 1994, S. 169-182.

J. Detko, „Popiół i diament“ Jerzego Andrzejewskiego, Warszawa 1964.

J. Detko, Przemiany poetyki w prozie Jerzego Andrzejewskiego, Kielce 1995, S. 103-124.

E. Kasperski, Jerzy Andrzejewski, in: Literatur Polens 1944-1984.

Einzeldarstellungen, Berlin 1990, S. 303-320.

W. Klier, „Es war sehr interessant, zu leben“. Hinweis auf den Erzähler Josef Škvorecký, in: Merkur, 48 (1994), S. 1014-1019.

H. Kosková, Škvorecký, Praha 2004, S. 11-44.

W. Kosny, Zur Textgeschichte von Jerzy Andrzejewskis Popiół i diament, in: ZfSlPh, 39 (1976), H. 2, S. 320-356.

R.S. Newman, The Reader of Exile: Škvorecký's Engineer of Human Souls, in: J. Whitlark/W. Aycock (Hrsg.), The Literature of Emigration and Exile, Lubbock/TE 1992, S. 87-104

P. Nink, Der tschechisch-kanadische Schriftsteller Josef Škvorecký, in: Neue Gesellschaft. Frankfurter Hefte, 4 (2004), S. 63-66. G. Ritz, Jerzy Andrzejewski.

Maski pozadania i ich funkcja w poetyce powiesci, in: Pogranicza wzrazliwosci w literaturze dawnej oraz współczesnej, Szczecin 1998, S. 31-44.

J. Schreiber, Jerzy Andrzejewskis Roman „Ciemnosci kryja ziemie und die Darstellung der spanischen Inquisition in Werken der fiktionalen Literatur, München 1981, S. 4-9.

V. Sobol, „Yes, We are Scythians“: The Image of Russia in Josef Škvorecký's The Cowards, in: SEEJ, 49, 1 (2005), S. 79-93.

A. Synoradzka, Andrzejewski, Kraków 1997.

P.I. Trensky, The Fiction of Josef Škvorecký, New York 1991, S. 1-95, 128-131.

### **Zwölf Stühle tanzen um das goldene Kalb: I.II'fs und Ev. Petrovs Ostap-Bender-Romane als satirische Gesellschaftsdiagnose (050113)**

Dozent/in:

Michael Düring

Angaben:

Hauptseminar, 2 SWS, BA-Modul LW 3, MA-Modul LW 4/LW 5

Termine:

Mi, 8:00 - 10:00, LS10 - R.301

ab 13.4.2011

Studienrichtungen / Studienfächer:

Russ-B-2F ab 6

VerglSlav-MA-2F ab 2

Russ-MEd-2F ab 2

SlavPhil-MAHF ab 6

SlavPhil-MANF ab 6

Russisch LAG ab 5

Voraussetzungen / Organisatorisches:

Zulassungsvoraussetzungen:

Abgeschlossenes Grundstudium / LW 2

Bedingungen für einen Leistungsnachweis: Moderation und Hausarbeit

Primärtexte:

Primärtexte werden von den Teilnehmer/innen angeschafft

Das Hauptseminar kann auch als Übung (LW4/LW5) von Masterstudierenden besucht werden.

Inhalt:

Die Ostap-Bender-Romane *Dvenadcat' stul'ev* (1928, Zwölf Stühle) und *Zolotoj telenok* (1931; Das goldene Kalb) sind satirische Gesellschaftsdiagnose der ausgehenden 1920er und beginnenden 1930er Jahre, jene Zeit des Paradigmenwechsels von literarischer Vielfalt hin zu literarischer „Einfalt“. Im Mittelpunkt des Seminars steht die Auseinandersetzung mit den zentralen satirischen Strategien des Autorenduos, dessen Gogolesker Stil und Chaplineske Situationskomik beide Romane auch nach vielen Jahrzehnten nichts von ihrer Faszination haben verlieren lassen sowie eine Auseinandersetzung mit Theorie und Geschichte der Satire in West und Ost.

Empfohlene Literatur:

Sekundärliteratur:

M. Keith Booker, *Bakhtin, Stalin, and Modern Russian Fiction*, Westport/CT and London 1998, S. 59-82.

J. Ebding, *Tendenzen der Entwicklung des sowjetischen satirischen Romans (1919-1931)*, S. 87-106, 227-246.

A. Il'f, Il'f-Petrov, *Siamskie bliznecy?*, in: *Voprosy literatury*, Januar'-Februar' 2010, S. 488-508.

K. Kasper (Hrsg.), *Russische Prosa im 20. Jahrhundert. Eine Literaturgeschichte in Einzelporträts*, München 1993, S. 367-376.

P. Klanderud, *Language Control and Dehumanization in Il'f and Petrov's Poetic World*, in: *SEEJ* (1996), S. 442-457.

A.A. Kudrjumov, *V kraju nepuganych idiotov. Kniga ob Il'fe i Petrove*, Paris 1983, 57-146.

A.I. Kuz'min, *Gogolevskie tradicii v romanach Petrova "Dvenadcat' stul'ev" i "Zolotoj telenok"*, in: *Klassiceskoe nasledie i sovremennost'*, Leningrad 1981.

B. Mai, *Satire im Sowjetsozialismus*, Bern und Berlin, 1993, S. 7-56; 135-172.

A. Selivanovskij, *V literaturnych bojach*, Moskva 1959, S. 35-42.

Ju.K. Šceglov, *Romany Il'fa i Petrova*. *Sputnik citatelja*, Sankt-Peterburg 3 (2009), S. 7-75.

M. Sokoljanskij, *Pikaro v sovetskom kontekste (Modifikacija plutovskogo romana v dilogii I. Il'fa i E. Petrova)*, in: *Zagadnienia Rodzajów Literackich*, L 1-2 (2007), S. 41-61.

Ute Marianne Zehrer, *"Dvenadcat' stul'ev" und "Zolotoj telenok" von I. Il'f und E. Petrov*. *Entstehung, Struktur, Thematik*, Giessen 1975, S. 8-42.

## **Kolloquien**

### **Examenskolloquium (050108)**

Dozent/in:

Michael Düring



Angaben:

Kolloquium, 2 SWS

Termine:

Mo, 10:00 - 12:00, LS10 - R.304

ab 11.4.2011

Studienrichtungen / Studienfächer:

SlavPhil-MAHF ab 8

SlavPhil-MANF ab 8

Russisch LAG ab 8

Inhalt:

Das Kolloquium richtet sich an Studierende, die sich in der Vorbereitung auf ihre mündliche Magisterprüfung oder auf das mündliche Staatsexamen befinden, aber auch an solche, die an der Niederschrift ihrer Master- bzw. Magister- oder Staatsarbeit arbeiten oder sich in der Promotionsphase befinden. Nach einer grundlegenden Beschäftigung mit den Methoden der Literaturwissenschaft und einer Auseinandersetzung mit literaturtheoretischen Fragestellungen ist die Auseinandersetzung mit den zu erarbeitenden Themen in Form offener Diskussionen vorgesehen. Nach Anzahl der Studierenden und der zu erwartenden Themen(vielfalt) werden die Sitzungen zur Gänze oder in Teilen von den Teilnehmer/innen gestaltet.

## **Übungen**

### **Die Syntax infinitiver Verbformen (050590)**

Dozent/in:

Norbert Nübler

Angaben:

Übung, 2 SWS, MA-Modul SW 4/ SW 5

Termine:

Di, 10:00 - 12:00, Raum n.V.

ab 12.4.2011

Studienrichtungen / Studienfächer:

Russ-MEd-2F ab 2

VerglSlav-MA-2F ab 2

Voraussetzungen / Organisatorisches:

Modul: SW 4 / SW 5

Prüfungsleistung: mündl. Referat

Inhalt:

In dieser Übung wird zunächst die Problematik des Begriffes „infinit“ bei russischen, polnischen und tschechischen Verben angesprochen. Als infinit gelten der Infinitiv, die Partizipien und die Adverbialpartizipien. In die Überlegungen einbezogen werden darüber hinaus Verbalsubstantive. Den Schwerpunkt der Übung bildet der Vergleich infinitiver Konstruktionen mit entsprechenden finitverbalen Satzkonstruktionen.

### **Einführung in die slavistische Literaturwissenschaft (050134)**

Dozent/in:

Katrin Kühn

Angaben:

Übung, 2 SWS, BA-Modul LW 1

Termine:

Mi, 16:00 - 18:00, LS10 - R.325

ab 13.4.2011

Studienrichtungen / Studienfächer:

PFL Russ-B-2F ab 2

PFL Poln-B-2F ab 2

PFL Tschech-B-2F ab 2

Voraussetzungen / Organisatorisches:

Die Übung richtet sich an Studierende der Bachelorstudiengänge „Russische Philologie“, „Polnische Philologie“ oder „Tschechische Philologie“ im zweiten Semester (Modul LW1).

Inhalt:

Was ist „Literatur“? Was bedeutet „Philologie“? Ausgehend von diesen Fragen werden im Rahmen der Veranstaltung Kenntnisse in Begrifflichkeit und Verfahrensweisen der (slavistischen) Literaturwissenschaft vermittelt. Im historischen Überblick werden unterschiedliche literaturtheoretische Methoden vorgestellt und Modelle und Begriffe an konkreten dichterischen Texten erprobt. In praktischer Textarbeit soll die Analyse von Vertextungsverfahren wie Erzählhaltung, Perspektive, Figurendarstellung, Zeit und Raum sowie der sprachlichen Gestalt in Begriffen wie Rhythmus, Metrum, Reim und Bildlichkeit erfolgen. Die Textbeispiele werden jeweils zweisprachig zur Verfügung gestellt und folgen weitestgehend den am Institut erhältlichen „Lektüreempfehlungen für die Bachelorstudiengänge Russische Philologie/ Polnische Philologie/ Tschechische Philologie“. Ein weiteres Ziel der Veranstaltung ist es, Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens einzuüben.  
Empfohlene Literatur:

- Frank, Horst Joachim, Wie interpretiere ich ein Gedicht? Eine methodische Anleitung, Tübingen; Basel 1998.
- Martinez, Matias; Scheffel, Michael, Einführung in die Erzähltheorie. München 2000.
- Pechlivanos, Milto; Rieger, Stefan u.a. (Hg.), Einführung in die Literaturwissenschaft. Stuttgart; Weimar 1995.
- Pfister, Manfred: Das Drama: Theorie und Analyse. München 2001 (= UTB für Wissenschaft 580).

### **Skaz in der russischen Literatur (051315)**

Dozent/in:

Maria Rönnau

Angaben:

Übung, 2 SWS, MA-Modul LW 4/LW 5

Termine:

Mi, 14:00 - 16:00, LS10 - R.325

ab 13.4.2011

Studienrichtungen / Studienfächer:

VerglSlav-MA-2F ab 2

Russ-MEd-2F ab 2

Inhalt:

1918 von Boris Ejchenbaum geprägt, bezeichnet „Skaz“ jene Erzählweise, die auf mündliche Form und auf fremde Rede eines stark individualisierten nicht-professionellen Narrators ausgerichtet ist. Dieses literarische Verfahren evoziert die

Illusion einer spontanen mündlichen Erzählung, die durch die markante Lexik und Syntax auffällt und den Zuhörer in einen Dialog verwickelt. In der Übung soll in chronologischer Reihenfolge die Entwicklung des Skaz bei Gogol´, über Leskov, bis Zamjatin und bei anderen Autoren des 20. Jahrhunderts nachgezeichnet werden. Außerdem setzen wir uns mit zentralen Aufsätzen zur Skaz-Theorie auseinander und versuchen die wesentlichen Merkmale dieses Verfahrens an den Primärtexten herauszuarbeiten.

Empfohlene Literatur:

Ejchenbaum, B.: Illjuzija skaza. In: Ejchenbaum, B.: Skvoz´ literaturu. Sbornik statej. ´S-Gravenhage 1962, S. 152-156 (= Slavistic Printings and Reprintings. Bd. 26).

Hodel, R.: Betrachtungen zum Skaz bei N.S.Leskov und Dragoslav Milovic. Bern 1994 (= Slavica Helvetica, Bd. 44).

Schmid, W.: Ornamentale Prosa und Skaz. In: Schmid, W.: Elemente der Narratologie. Berlin 2005, S. 156-177.

Titunik, I.: Das Problem des Skaz. In: Haubrichs, W. (Hg.): Erzählforschung 2. Theorien, Modelle und Methoden der Narrativik. Göttingen 1977, S. 114-140.

## **Sprachpraktische Übungen**

### **Russisch**

#### **2. Semester**

##### **Phonetik (050477)**

Dozent/in:

Natalia Lange

Angaben:

Sprachpraktische Übung, 2 SWS

Termine:

Do, 14:00 - 16:00, LS10 - R.325

ab 14.4.2011

Studienrichtungen / Studienfächer:

Russ-B-2F ab 2

Russisch LAG ab 2

Inhalt:

Der Kurs Phonetik enthält Ausspracheübungen, behandelt die Beziehung Schrift – Laut, phonetische Regeln und Termini. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende ab dem 2. Semester.

##### **Russisch B 1 (Wortschatztraining) (050307)**

Dozent/in:

Susanne Grahl

Angaben:

Sprachpraktische Übung, 2 SWS, BA-Modul SR 3.

Termine:

Mo, 8:00 - 10:00, LS10 - R.325

ab 11.4.2011

Studienrichtungen / Studienfächer:

Russ-B-2F ab 2

Voraussetzungen / Organisatorisches:

Dieser Kurs kann nur zusammen mit Russisch B2 belegt werden.

Inhalt:

In diesem Kurs vertiefen und erweitern die Studierenden ihren Wortschatz und trainieren das Lese- und Hörverstehen von russischen Texten. Dazu wird auch auf die verschiedenen Möglichkeiten der Wortbildung eingegangen. Durch die Arbeit mit verschiedenen Texten werden die grammatischen Kenntnisse, die im B2-Kurs erworben wurden, verfestigt.

Die zu behandelnden Themenbereiche sind u. a. das Studium, Freizeitaktivitäten und Landes- und Kulturkunde.

Die Arbeitsmaterialien werden auf der Lernplattform „Moodle“ zur Verfügung gestellt.

### **Russisch B 2 (Russisch für Fortgeschrittene) (050308)**

Dozent/in:

Susanne Grahl

Angaben:

Sprachpraktische Übung, 2 SWS, BA-Modul SR 3.

Termine:

Di, 12:00 - 14:00, Raum n.V.

ab 12.4.2011

Studienrichtungen / Studienfächer:

Russ-B-2F ab 2

Voraussetzungen / Organisatorisches:

Dieser Kurs kann nur zusammen mit Russisch B1 belegt werden.

### **Russisch B3 (Russisch für Fortgeschrittene) (050309)**

Dozent/in:

Maria Rönnau

Angaben:

Sprachpraktische Übung, 2 SWS, BA-Modul SR 2

Termine:

Mi, 10:00 - 12:00, LS10 - R.325

ab 13.4.2011

Studienrichtungen / Studienfächer:

Russ-B-2F ab 2

Inhalt:

In dieser sprachpraktischen Übung geht es um den mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch des Russischen. Thematisch lehnt sich die Veranstaltung an die Kurse B1 und B2 und sollte nur in Verbindung mit diesen Kursen belegt werden.

### **Propädeutikum Russisch II (050214)**

Dozent/in:

Maria Rönnau

Angaben:

Sprachpraktische Übung, 2 SWS, BA-Modul PR

Termine:

Di, 12:00 - 14:00, LS10 - R.309

ab 12.4.2011

Studienrichtungen / Studienfächer:

Russ-B-2F ab 2

Inhalt:

Der Kurs ersetzt die sprachpraktischen Lehrveranstaltungen im zweiten Semester (B1+B2+B3) und hat das „wissenschaftliche Schreiben“ zum Thema. Behandelt werden demzufolge unterschiedliche wissenschaftliche Textsorten sowie die Grundprinzipien des wissenschaftlichen Schreibens. Die Teilnehmer sollen am Ende des Semesters nicht nur mit verschiedenen Schreibtechniken vertraut sein, sondern diese auch in der Praxis erprobt haben.

#### **4. Semester**

##### **Razgovornaja praktika (4.Sem.) (050250)**

Dozent/in:

Maria Rönnau

Angaben:

Sprachpraktische Übung, 2 SWS

Termine:

Di, 14:00 - 16:00, LS10 - R.301

ab 12.4.2011

Studienrichtungen / Studienfächer:

Russ-B-2F ab 4

Russisch LAG ab 4

Inhalt:

In diesem Kurs werden hauptsächlich die kommunikativen Kompetenzen der Studierenden trainiert. Die Grundlage hierfür bieten Texte und Übungen zu unterschiedlichen Bereichen, wie beispielsweise Alltag, Universität, Landeskunde und Freizeit. Es wird an der Erweiterung des Wortschatzes sowie an der Vertiefung und Verfestigung einiger Bereiche der russischen Grammatik gearbeitet.

##### **Russisch D 1 (Grammatik für Nichtmuttersprachler) (050347)**

Dozent/in:

Natalia Lange

Angaben:

Sprachpraktische Übung, 2 SWS, BA-Modul SR 5

Termine:

Di, 16:00 - 18:00, LS10 - R.434

ab 12.4.2011

Studienrichtungen / Studienfächer:

Russ-B-2F ab 4

Russisch LAG ab 4

Inhalt:

Das Modul dient der weiteren Ausbildung sprachlicher Kompetenz im Bereich der Grammatik und Lexik sowie der aktiven Sprachbeherrschung. Behandelt werden der aktive Gebrauch von Numeralien, die Besonderheiten der Kategorien Quantität und

Graduierung, die Modalität. Paradigmen, Satzstrukturen und die Fähigkeit zum Variieren von metasprachlichen Äußerungen werden erworben. Die Kompetenz zur grammtischen Kommentierung in der Zielsprache wird vertieft und durch kurze Präsentationen ausgebaut.

### **Russisch D 1 - (Grammatik 4. Sem.) für Muttersprachler und Fortgeschrittene (050335)**

Dozent/in:

Natalia Lange

Angaben:

Sprachpraktische Übung, 2 SWS, BA-Modul SR 5. Russisch D1 kann nur zusammen mit Russisch D2 belegt werden!

Termine:

Mo, 14:00 - 16:00, LS10 - R.309

ab 11.4.2011

Studienrichtungen / Studienfächer:

Russ-B-2F ab 4

Russisch LAG ab 4

Inhalt:

Das Modul dient der weiteren Ausbildung sprachlicher Kompetenz im Bereich der Grammatik und Lexik sowie der aktiven Sprachbeherrschung. Behandelt werden der aktive Gebrauch von Numeralien, die Besonderheiten der Kategorien Quantität und Graduierung, die Modalität. Paradigmen, Satzstrukturen und die Fähigkeit zum Variieren von metasprachlichen Äußerungen werden erworben. Die Kompetenz zur grammtischen Kommentierung in der Zielsprache wird vertieft und durch kurze Präsentationen ausgebaut.

### **Russisch D 2 (Übersetzen russisch-deutsch - 4. Semester) (050336)**

Dozent/in:

Susanne Grahl

Angaben:

Sprachpraktische Übung, 2 SWS, BA-Modul SR 5. Russisch D2 kann nur zusammen mit Russisch D1 belegt werden!

Termine:

Mi, 10:00 - 12:00, LS10 - R.301

ab 13.4.2011

Studienrichtungen / Studienfächer:

Russ-B-2F ab 4

Inhalt:

Im Rahmen dieser Veranstaltung übersetzen die Studierenden anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Texte unterschiedlicher Thematik. Dabei wird ein großer Wert auf die Behandlung textrelevanter Bereiche der russischen und der deutschen Grammatik gelegt. Auf Wunsch der Kursteilnehmer können in dieser Übung auch kürzere Auszüge aus der russischen Primärliteratur übersetzungskritisch analysiert und ins Deutsche übertragen werden.

## **Sprachpraktische Übung (051185)**

Dozent/in:  
N.N.  
Angaben:  
Sprachpraktische Übung, 2 SWS  
Termine:  
Zeit/Ort n.V.  
Studienrichtungen / Studienfächer:  
Russ-B-2F ab 4

## **6. Semester**

### **Fachsprache Russisch II (050354)**

Dozent/in:  
Oxana Stahlke  
Angaben:  
Sprachpraktische Übung, 2 SWS, BA-Modul FSR  
Termine:  
Mo, 10:00 - 12:00, LS10 - R.325  
ab 11.4.2011  
Studienrichtungen / Studienfächer:  
Russ-B-2F ab 6  
SlavPhil-MAHF ab 6  
SlavPhil-MANF ab 6

#### **Inhalt:**

Diese sprachpraktische Übung beschäftigt sich mit der russischen Rechtssprache als Fachsprache, deren Besonderheiten sich auf der lexikalischen, syntaktischen Ebene sowie auf der Ebene der Wortbildungsmorphologie zeigen. In der Übung werden unter anderem übersetzungstheoretische Fragestellungen behandelt. Bei der Übersetzung von juristischen Fachtexten besteht ein hoher Bedarf an präziser Terminologiearbeit, denn die Verwendung der korrekten Termini trägt zur Qualität des Fachübersetzens bei. Die Analyse juristischer Fachtexte und ihre Übersetzung verlangen ein Verständnis für die Funktionsweise des Rechts. Deswegen gehört zu den inhaltlichen Bestandteilen dieser Übung auch der Erwerb des elementaren Grundwissens im Bereich einzelner Rechtsgebiete des russischen Rechts. Dies ist eine wichtige Voraussetzung für die semantisch-syntaktische Verarbeitung von juristischen Fachtexten und deren Übersetzung. Die Einzelfragen aus dem russischen und deutschen Recht werden kontrastiv bearbeitet. Die Lehrveranstaltung ist interdisziplinär ausgerichtet. Diese fächerübergreifende Arbeitsweise soll verschiedene Disziplinen wie Rechtswissenschaft, Linguistik und Übersetzungswissenschaft (als Interdisziplin) umfassen. Die Übung ist auf zwei Semester angelegt: Fachsprache Russisch I (WS) und Fachsprache Russisch II (SS). Die Modulprüfung erfolgt in Form einer Klausur.

### **Razgovornaja praktika (6. Semester): Mediensprache (050476)**

Dozent/in:  
Natalia Lange

Angaben:

Sprachpraktische Übung, 2 SWS

Termine:

Mi, 12:00 - 14:00, LS10 - R.301

ab 13.4.2011

Studienrichtungen / Studienfächer:

Russ-B-2F ab 6

SlavPhil-MAHF ab 6

SlavPhil-MANF ab 6

Inhalt:

In diesem Kurs steht die Beschäftigung mit aktuellen Themen und Problemen von globalgesellschaftlicher Relevanz (Ökologie, Demographie, Migration, u.a.) im Vordergrund. Durch Analyse und Diskussion aktueller Materialien aus dem Medienbereich (einschlägige Zeitungstexte, Ausschnitte aus Fernsehprogrammen, Webseiten im Internet) wird die mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit fachsprachlich ausgebaut. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Gebrauch unterschiedlicher Varianten grammatischer Konstruktionen des Russischen.

### **Sintaksis (051169)**

Dozent/in:

N.N.

Angaben:

Sprachpraktische Übung, 2 SWS

Termine:

Zeit/Ort n.V.

Studienrichtungen / Studienfächer:

SlavPhil-MAHF ab 6

SlavPhil-MANF ab 6

Russisch LAG ab 6

### **Übersetzen Deutsch - Russisch, 6. Sem. (050106)**

Dozent/in:

Natalia Lange

Angaben:

Sprachpraktische Übung

Termine:

Do, 12:00 - 14:00, LS10 - R.301

ab 14.4.2011

Studienrichtungen / Studienfächer:

Russ-B-2F ab 6

SlavPhil-MAHF ab 6

SlavPhil-MANF ab 6

Russisch LAG ab 6

Inhalt:

In diesem Kurs wird die Übersetzungskompetenz anhand ausgewählter mittelschwerer bis anspruchsvoller literaturwissenschaftlicher bzw. sprachwissenschaftlicher Texte unterschiedlicher Thematik intensiv trainiert. Die Fähigkeit der adäquaten Wiedergabe typischer grammatischer und syntaktischer Strukturen der Wissenschaftssprache wird



weiterentwickelt.

## 8. Semester

### **Russisch E 2 (Essay) (050275)**

Dozent/in:

Natalia Lange

Angaben:

Sprachpraktische Übung, 2 SWS, MA-Modul SR6

Termine:

Mi, 16:00 - 18:00, LS10 - R.334

ab 13.04.2011

Studienrichtungen / Studienfächer:

VerglSlav-MA-2F ab 2

Russ-MEd-2F ab 2

SlavPhil-MAHF ab 8

SlavPhil-MANF ab 8

Russisch LAG ab 8

Inhalt:

Der Schwerpunkt des Moduls liegt auf einer erweiterten Schrift – und metasprachlichen Kompetenz. Nach Analyse literaturwissenschaftlicher Texte sowie einzelner literarischer Werke wird das eigenständige Formulieren von Essays eingeübt. Das Modul kann nur zusammen mit Russisch E1 studiert werden.

## **Russisch für Hörer aller Fakultäten**

### **Russisch für Hörer aller Fakultäten B 1 (050337)**

Dozent/in:

Natalia Lange

Angaben:

Sprachpraktische Übung, 2 SWS, Sprachkurs Russisch für Hörer/-innen aller Fakultäten, Modul HaF II.

Termine:

Di, 10:00 - 12:00, LS10 - R.325

ab 12.4.2011

Inhalt:

Diese sprachpraktische Übung ist die Fortsetzung der Kurse A1 und A2 und richtet sich an Studierende mit Vorkenntnissen. Die Kenntnisse der Morphologie und Syntax des Russischen werden weiterentwickelt und vertieft. Sprachliche Fertigkeiten, Hör – und Leseverstehen, Sprechen und Schreiben werden intensiv trainiert. Das Textmaterial bezieht sich verstärkt auf die Landeskunde, so dass zugleich Kenntnisse über Kultur, Geschichte und Gesellschaft erworben werden.

## **Russisch für Hörer aller Fakultäten B 2 (050326)**

Dozent/in:

Natalia Lange

Angaben:

Sprachpraktische Übung, 2 SWS, Sprachkurs Russisch für Hörer/-innen aller Fakultäten, Modul HaF II. Nur zusammen mit HaF B1 belegbar!

Termine:

Do, 10:00 - 12:00, LS10 - R.325

ab 14.4.2011

Inhalt:

Thematisch lehnt sich die Veranstaltung an den Kurs HaF B1 an und kann nur in Verbindung mit dem Kurs HaF B 1 belegt werden.

## **Polnisch**

### **Propädeutikum Polnisch II (050609)**

Dozent/in:

Damian Mrowinski

Angaben:

Sprachpraktische Übung, 2 SWS, BA-Modul PP

Termine:

Do, 18:00 - 20:00, LS10 - R.301

ab 14.4.2011

Studienrichtungen / Studienfächer:

Poln-B-2F ab 2

Inhalt:

Der Kurs ersetzt die sprachpraktischen Lehrveranstaltungen im zweiten Studiensemester (B1+B2+B3) und richtet sich an fortgeschrittene Nicht-Muttersprachler, bilinguale Sprecher sowie Native-Speakers des Polnischen. Es werden hier grundlegende Kenntnisse der polnischen Grammatik vermittelt und mittels praktischer Übungen trainiert. Den Kerngegenstand dieser zweiteiligen Veranstaltung bilden im Sommersemester 2011 die Bereiche Orthografie und Syntax.

### **Polnisch B 1 (050363)**

Dozent/in:

Damian Mrowinski

Angaben:

Sprachpraktische Übung, 2 SWS, BA-Modul SP 3. Der Kurs kann nur zusammen mit B2 belegt werden!

Termine:

Mo, 8:00 - 10:00, LS10 - R.301

ab 11.4.2011

Studienrichtungen / Studienfächer:

Poln-B-2F ab 2

Inhalt:

In dem sechsstündigen Kurs des Moduls SP2 (B1+B2+B3) vertiefen die Studierenden die im Anfängerkurs (A1-A3) erworbenen Sprachkenntnisse. Die zu behandelnden

Themenbereiche sind hierbei u. a. Reisen, Gesundheit, Sport und Wohnungssuche. Zudem werden im Unterricht ausgewählte grammatische Strukturen des Polnischen vermittelt, die mit dem lexikalischen Kursinhalt korrespondieren und diesen entsprechend ergänzen. Die Kurs-Bestandteile B1+B2 widmen sich der intensiven Arbeit mit dem Wortschatz und Grammatik der polnischen Sprache, im B3-Segment des Kurses wird der Schwerpunkt hingegen auf Hörverständnis- und Kommunikationsübungen gelegt.

Empfohlene Literatur:

Lehrwerk: Hurra I

### **Polnisch B 2 (050361)**

Dozent/in:

Damian Mrowinski

Angaben:

Sprachpraktische Übung, 2 SWS, BA-Modul SP 3. Der Kurs kann nur zusammen mit B1 belegt werden!

Termine:

Di, 12:00 - 14:00, LS10 - R.301

ab 12.4.2011

Studienrichtungen / Studienfächer:

Poln-B-2F ab 2

Inhalt:

In dem sechsstündigen Kurs des Moduls SP2 (B1+B2+B3) vertiefen die Studierenden die im Anfängerkurs (A1-A3) erworbenen Sprachkenntnisse. Die zu behandelnden Themenbereiche sind hierbei u. a. Reisen, Gesundheit, Sport und Wohnungssuche. Zudem werden in dem Unterricht ausgewählte grammatische Strukturen des Polnischen vermittelt, die mit dem lexikalischen Kursinhalt korrespondieren und diesen entsprechend ergänzen. Die Kurs-Bestandteile B1+B2 widmen sich der intensiven Arbeit mit dem Wortschatz und Grammatik der polnischen Sprache, im B3-Segment des Kurses wird der Schwerpunkt hingegen auf Hörverständnis- und Kommunikationsübungen gelegt.

Empfohlene Literatur:

Lehrwerk: Hurra I

### **Polnisch B 3 (050492)**

Dozent/in:

Damian Mrowinski

Angaben:

Sprachpraktische Übung, 2 SWS, BA-Modul SP 2

Termine:

Mi, 10:00 - 12:00, LS10 - R.334

ab 13.4.2011

Studienrichtungen / Studienfächer:

Poln-B-2F ab 2

Inhalt:

Siehe Polnisch B1

Empfohlene Literatur:

Lehrwerk: Hurra I

### **Polnisch D 1 (050359)**

Dozent/in:

Damian Mrowinski

Angaben:

Sprachpraktische Übung, 2 SWS, BA-Modul SP 5. Der Kurs kann nur zusammen mit D2 belegt werden!

Termine:

Mo, 14:00 - 16:00, LS10 - R.301

ab 11.4.2011

Studienrichtungen / Studienfächer:

Poln-B-2F ab 4

Inhalt:

Der vierstündige Kurs des Sprachmoduls SP5 (D1, D2) bildet die Fortsetzung des Polnischkurses (C1, C2). Das behandelte Themenspektrum reicht hierbei von der Welt der modernen Technik über Print- und Online-Medien bis hin zu den lexikalischen Bereichen Reisen und gesunder Lebensstil. Einen integralen Bestandteil des Unterrichts bildet überdies eine eingehende Auseinandersetzung mit Stilistik und komplexerer Grammatik des Polnischen.

Empfohlene Literatur:

Lehrwerk: Hurra I

### **Polnisch D 2 (050358)**

Dozent/in:

Damian Mrowinski

Angaben:

Sprachpraktische Übung, 2 SWS, BA-Modul SP 5. Der Kurs kann nur zusammen mit D1 belegt werden!

Termine:

Di, 16:00 - 18:00, LS10 - R.334

ab 12.4.2011

Studienrichtungen / Studienfächer:

Poln-B-2F ab 4

SlavPhil-MAHF ab 4

Inhalt:

Siehe Polnisch D1

Empfohlene Literatur:

Lehrwerk: Hurra I

### **Polnisch E 2 (050213)**

Dozent/in:

Damian Mrowinski

Angaben:

Sprachpraktische Übung, 2 SWS, MA-Modul SP6

Termine:

Mi, 8:00 - 10:00, LS10 - R.334

ab 13.4.2011

Studienrichtungen / Studienfächer:

VerglSlav-MA-2F ab 2

SlavPhil-MAHF ab 8

Inhalt:

Der Kurs richtet sich an die Master-Studenten des Fachs „Vergleichende Slavistik“ im zweiten Semester (Hauptsprache Polnisch). Es handelt sich hierbei um eine Lehrveranstaltung für fortgeschrittene Lerner des Polnischen zur Erweiterung ihrer grammatischen und lexikalischen Sprachkenntnisse. Das Training einzelner Fertigkeiten erfolgt durch intensive Beschäftigung mit hochaktuellen Themenkomplexen sowie eine auf sprachwissenschaftlicher Literatur basierte Auseinandersetzung mit diversen Nuancen und Tendenzen der modernen polnischen Gegenwartssprache.

### **Fachsprache Polnisch II (050103)**

**(Übersetzungskurs Deutsch-Polnisch/Polnisch-Deutsch)**

Dozent/in:

Damian Mrowinski

Angaben:

Sprachpraktische Übung, 2 SWS, BA-Modul FSP

Termine:

Mi, 14:00 - 16:00, LS10 - R.301

ab 13.4.2011

Studienrichtungen / Studienfächer:

Poln-B-2F ab 6

SlavPhil-MAHF ab 6

Inhalt:

In diesem Kurs wird das Übersetzen von Texten mit literaturwissenschaftlicher Thematik in den Sprachrichtungen Deutsch->Polnisch sowie Polnisch->Deutsch geübt. Das primäre Ziel ist hierbei ein mehrschichtiger Vergleich zweier Sprachsysteme. Im Unterricht wird zudem ergänzend Fachliteratur zur Übersetzungstheorie behandelt, wodurch den Studierenden ein Überblick über die mannigfaltigen Aspekte der sprachlichen Übertragungskunst gewährt werden soll.

## **Tschechisch**

### **Tschechisch B 1 (Grammatik II) (050374)**

Dozent/in:

Petr Nadenicek

Angaben:

Sprachpraktische Übung, 2 SWS, BA-Modul ST 3. Der Kurs kann nur zusammen mit B2 belegt werden!

Termine:

Mo, 8:00 - 10:00, LS10 - R.334

ab 11.4.2011

Studienrichtungen / Studienfächer:

Tschech-B-2F ab 2

Voraussetzungen / Organisatorisches:

Dieser Kurs knüpft an den Kurs Tschechisch A 1 an, es werden also Grundkenntnisse

der tschechischen Grammatik erwartet (Beherrschung der tschechischen Deklination und Konjugation), die weiter vertieft werden.

Inhalt:

Themen:

1. Überblick über das Paradigma des tschechischen Substantivs (Wiederholung)
2. Dual, Pluraliatantum und andere Unregelmäßigkeiten in der tschechischen Deklination
3. Überblick über das Paradigma des tschechischen Adjektivs (Wiederholung)
4. Wortbildung der tschechischen Adjektive und Adverbien
5. Steigerung der tschechischen Adjektive und Adverbien
6. Possessivadjektive im Tschechischen
7. Überblick über das Paradigma des tschechischen Pronomens (Wiederholung)
8. Deklination der Zahlwörter
9. Überblick über das Paradigma des tschechischen Verbs (Wiederholung)
10. Imperativ
11. Konditional und Konditionalsätze
12. Passiv
13. Syntax: Hauptsätze, Nebensätze und die häufigsten Konjunktionen
14. Relativsätze
15. Überblick über die häufigsten Präpositionen und deren Rektionen
16. Modalität

### **Tschechisch B 2 (Lesen und Verstehen) (050452)**

Dozent/in:

Petr Nadenicek

Angaben:

Sprachpraktische Übung, 2 SWS, BA-Modul ST 3. Der Kurs kann nur zusammen mit B1 belegt werden!

Termine:

Di, 12:00 - 14:00, LS10 - R.334

ab 12.4.2011

Studienrichtungen / Studienfächer:

Tschech-B-2F ab 2

Inhalt:

In diesem Kurs arbeitet man vor allem an seinem Wortschatz und trainiert das Verstehen von geschriebenen und gesprochenen Texten. Durch Lesen und Hören verschiedenster Texte werden aber auch Kenntnisse der tschechischen Grammatik verfestigt.

Themen:

1. Mein Freundeskreis (Beschreibung des Charakters)
2. Zukunftspläne
3. Gästeempfang
4. Reisen
5. Meine Heimatstadt
6. Die Geschichte meines Landes
7. Mein Lieblingsbuch

### **Tschechisch B 3 (Konversation) (050385)**

Dozent/in:

Petr Nadenicek

Angaben:

Sprachpraktische Übung, 2 SWS, BA-Modul ST 2

Termine:

Mi, 10:00 - 12:00, LS10 - R.304

ab 13.4.2011

Studienrichtungen / Studienfächer:

Tschech-B-2F ab 2

Inhalt:

In diesem Kurs wird überwiegend am gesprochenen Tschechisch gearbeitet. So werden die Kenntnisse aus den Kursen B 1 und B 2 (bzw. A 1, A 2 und A 3) anhand von Konversation verfestigt. Es wird die Kompetenz und Kreativität im selbständigen Sprechen trainiert. Daher muss jeder Student zu jedem Thema ein kurzes Referat auf Tschechisch halten. Des Weiteren wird man über Texte zu den einzelnen Themen diskutieren.

Themen:

1. Mein Freundeskreis (Beschreibung des Charakters)
2. Zukunftspläne
3. Gästeempfang (Kulturunterschiede)
4. Reisen
5. Meine Heimatstadt
6. Die Geschichte meines Landes
7. Mein Lieblingsbuch

### **Tschechisch D 1 (Tschechische Rechtschreibung) (050220)**

Dozent/in:

Petr Nadenicek

Angaben:

Sprachpraktische Übung, 2 SWS, BA-Modul ST 5. Der Kurs kann nur zusammen mit D2 belegt werden!

Termine:

Mo, 14:00 - 16:00, LS10 - R.308

ab 11.4.2011

Studienrichtungen / Studienfächer:

Tschech-B-2F ab 4

Inhalt:

In diesem Kurs widmet man sich der tschechischen Rechtschreibung. Nach der Wiederholung und Ergänzung der Regeln der tschechischen Rechtschreibung werden ihre einzelnen Teile in Diktaten trainiert. Mit diesen Texten wird weiter gearbeitet, so dass auch die tschechische Grammatik und der Wortschatz wiederholt, geübt und vertieft werden.

### **Tschechisch D 2 (Übersetzungen) (050219)**

Dozent/in:

Petr Nadenicek

Angaben:

Sprachpraktische Übung, 2 SWS, Sprachkurs Tschechisch für Hörer/-innen aller

Fakultäten, BA-Modul ST 5. Der Kurs kann nur zusammen mit D1 belegt werden!

Termine:

Di, 16:00 - 18:00, LS10 - R.308

ab 12.4.2011

Studienrichtungen / Studienfächer:

Tschech-B-2F ab 4

Inhalt:

In dem Kurs soll man die eigene Sprachkompetenz durch Übersetzen der tschechischen Texte ins Deutsche und der deutschen Texte ins Tschechische verbessern. Das Übersetzen und Dolmetschen wird an Texten aus diesen Bereichen trainiert:

- Journalistik
- allgemeine Fachsprache
- Sprach- und Literaturwissenschaft
- Belletristik

### **Fachsprache Tschechisch II (Literaturwissenschaftliche Terminologie) (050355)**

Dozent/in:

Petr Nadenicek

Angaben:

Sprachpraktische Übung, 2 SWS, BA-Modul FST

Termine:

Mi, 14:00 - 16:00, LS10 - R.308

ab 13.4.2011

Studienrichtungen / Studienfächer:

Tschech-B-2F ab 6

Inhalt:

In diesem Kurs arbeitet man an einem speziellen Wortschatz (Literaturwissenschaft). Man wird literaturwissenschaftliche Texte lesen, aus dem Tschechischen ins Deutsche und umgekehrt übersetzen und die beiden Terminologien vergleichen. Am Ende des Kurses muss jeder Student eine deutsche Zusammenfassung eines tschechischen literaturwissenschaftlichen Textes schreiben.

### **Tschechisch E 2 (Zweisprachiges Filmseminar) (050218)**

Dozent/in:

Petr Nadenicek

Angaben:

Sprachpraktische Übung, 2 SWS, MA-Modul ST 6

Termine:

Di, 18:00 - 20:00, LS10 - R.401/2

ab 12.4.2011

Studienrichtungen / Studienfächer:

VerglSlav-MA-2F ab 2

Inhalt:

In diesem Kurs wird die tschechische Filmserie "Arabela" (Die Märchenbraut) zweisprachig vorgeführt. In jeder Sitzung wird zuerst die tschechische Originalfassung gezeigt. Anschließend werden Konversations- und Wortschatzübungen zum Thema



der jeweiligen Folge durchgeführt. Abschließend wird die deutsche Synchronfassung gezeigt. Der Kurs kann als ergänzende sprachpraktische Übung zur Konversation und Erweiterung des Wortschatzes besucht werden, gleichzeitig ist er aber auch als landeskundliche Übung geeignet. Bei der Filmserie handelt es sich um eine der bekanntesten Kinderserien aus den 70ern.